

**Umsetzung der Handlungsempfehlungen  
Spenden an das Sozialreferat**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04415**

**Beschluss des Sozialausschusses vom 29.10.2015 (SB)**

Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag der Referentin**

Aufgrund des Beschlusses des Finanzausschusses vom 17.12.2013 und der Vollversammlung vom 18.12.2013 (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 13651) hat jedes Referat Zuwendungsangebote, deren Gesamtwert 10.000 €, übersteigen, diese dem jeweiligen Fachausschuss zur Annahme vorzulegen.

Mit der heutigen Beschlussvorlage legt das Sozialreferat folgendes Spendenangebot vor, das bereits in der Vergangenheit maßgeblich zur Verbesserung von Notlagen bedürftiger Kinder beigetragen hat und 2016 beitragen kann.

**Kindertafel Glockenbach e.V.**

Bereits seit 2008 engagiert sich der als gemeinnützig und mildtätig anerkannte Verein Kindertafel Glockenbach e.V. für die Verbesserung der Lebenssituation von bedürftigen Kindern.

Mittels Spenden unterstützt der Verein gemeinnützige Einrichtungen, um Kindern und Jugendlichen kostenfreie Schulmahlzeiten, Hausaufgabenbetreuung, Freizeitmaßnahmen u.v.m. ermöglichen zu können.

Seit Februar 2015 steht der Verein unter der Schirmherrschaft des zweiten Bürgermeisters, Herrn Josef Schmid.

Die Ferienangebote des Stadtjugendamtes werden ebenfalls von dem Verein durch die Kostenübernahme von Ferienfreizeiten seit längerem unterstützt.

Für das Jahr 2015 unterstützte Kindertafel Glockenbach e.V. bereits drei einwöchige Ferienfreizeiten im Rahmen des Sommerferienprogramms des Stadtjugendamtes mittels einer Spende in Höhe von 20.000 € finanziell (vgl. Sozialausschuss vom 05.05.2015, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03038).

Für das Jahr 2016 beabsichtigt die Kindertafel Glockenbach e.V. im Rahmen des Sommerferienprogramms des Stadtjugendamtes mittels einer **Spende in Höhe von 20.000 €** folgende einwöchige Ferienfreizeiten finanziell zu unterstützen:

**Bauernhoffreizeit auf dem Ferlhof (30.07.- 06.08.2016)**

Bei dieser Freizeit wird 15 Mädchen und 15 Jungen im Alter von 6 bis 10 Jahren ein Aufenthalt auf einem Bauernhof ermöglicht, auf dem sie aktiv am Bauernhofleben teilnehmen können. Die Kinder lernen wie Lebensmittel entstehen und Vieles über die Zusammenhänge von Natur und Umwelt.

**Reitferien „Alte Mühle Bruck“ (13.- 20.08.2016 & 04.- 08.09.2016)**

Jeweils 22 Mädchen und Jungen im Alter von 5 - 8 bzw. 6 - 10 Jahren erlernen durch die tägliche Pflege der Pferde spielerisch Verantwortung für ihre Umwelt und Natur. Das stärkt ihr Selbstwertgefühl und fördert ihr Sozialverhalten, insbesondere im Gruppengefüge.

**Reitvergnügen LaThera (27.08.- 03.09.2016)**

Die Pferdefreizeit ermöglicht 24 Mädchen und Jungen im Alter von 7 bis 11 Jahren in einem geschützten und zielgruppengerechten Rahmen unvergessliche Reiterferien, Sport- und Naturerlebnisse. Durch das Reiten wird u.a. das Gefühl für den eigenen Körper gefördert und die Kindern erlernen viele Alltagskompetenzen.

**Prüfung geschäftlicher Beziehungen**

Im Sinne der o.g. Handlungsempfehlungen hat das Sozialreferat bzgl. der Prüfung jedes Spendenangebotes auch die geschäftlichen Beziehungen zwischen Spender und Sozialreferat zu prüfen.

Als geschäftliche Beziehungen werden hier alle Rechtsverhältnisse verstanden, die Dienststellen des Sozialreferates selbst unmittelbar eingehen oder auf deren Abschluss bzw. deren Ausgestaltung sie unmittelbaren Einfluss nehmen.

Nach eingehender Prüfung ist dem Sozialreferat diesbezüglich nichts bekannt.

**Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle, da nach der Entscheidung des Stadtrats keine erneute Befassung des Stadtrats mit den von ihm abschließend genehmigten Sachverhalten erforderlich ist.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Müller, der Stadtkämmerei, der Frauengleichstellungsstelle, dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit und der Gesamtstädtischen Antikorruptionsbeauftragten ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

## **II. Antrag der Referentin**

1. Der Sozialausschuss stimmt der Annahme der oben aufgeführten Zuwendung in Höhe von 20.000 € für die Ferienangebote des Stadtjugendamtes mit Dank zu.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## **III. Beschluss**

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Christine Strobl  
Bürgermeisterin

Brigitte Meier  
Berufsm. Stadträtin

## **IV. Abdruck von I. mit III.**

über den Stenographischen Sitzungsdienst  
**an das Direktorium – Dokumentationsstelle**  
**an die Stadtkämmerei**  
**an das Revisionsamt**

z.K.

**V. Wv. Sozialreferat**

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

**2. An die Gesamtstädtische Antikorruptionsbeauftragte**

**An das Sozialreferat, S-R-7**

**An das Sozialreferat, S-R-9**

**An das Sozialreferat, S-R-CSR**

z.K.

Am

I.A.